

Projekt: „E-Haus“ Gebäudeenergie-Effizienzkampagne – aus dem Stadtteil für die ganze Stadt

Region/Stadt

Baden-Württemberg, Emmendingen

Projekträger

Stadt Emmendingen

Projektlaufzeit

2016 – 2019

Projektvolumen

679.137€ Gesamtkosten, davon 285.300€ EFRE und 114.120€ Landesmittel

Mittelherkunft

EFRE Innovation und Energiewende Baden-

Fördergegenstand

E-Haus Gebäudeenergie-Effizienzkampagne (nicht investive Maßnahme)

Weblink

<https://www.energiehaus.info>

Good Practice, weil:

Die „E-Haus“-Kampagne vereint erprobte Ansätze von Beratung und Förderung mit innovativen Elementen um gezielt Hausbesitzer von privaten Bestandsgebäuden bei der energietechnischen Modernisierung zu unterstützen. Da ca. ein Drittel aller CO₂-Emissionen durch private Haushalte verursacht werden, setzt die Kampagne an der richtigen Stelle an und ermöglicht einen Beitrag vor der eigenen Haustüre für die Energiewende zu leisten. Die Kampagne hat eine große Sichtbarkeit und ist sehr gut auf weitere Kommunen übertragbar. (Foto: Dieter Erggelet)



Kurzbeschreibung

Ziel des Projekts ist die Durchführung der Gebäudeenergieeffizienz-Kampagne "Energiehaus-Emmendingen". Die Kampagne bietet Bewohnern, die eine Sanierung vornehmen wollen, ein Förderprogramm inklusive Fachberatung und Partnernetzwerk. Ein Schwerpunkt der Kampagne liegt auf der systematischen Beseitigung von typischen Sanierungsbarrieren. Deshalb werden Haus- und Wohnungseigentümer im Rahmen einer kostenlosen persönlichen Einstiegsberatung umfassend informiert und bei ihren Modernisierungsvorhaben begleitet und unterstützt. Um dies zu gewährleisten, hat die Stadt dafür gesorgt, dass sich alle für die Sanierung von Gebäuden wichtigen Akteure wie z.B. Energieberater und Handwerker in einem Netzwerk zusammengeschlossen haben. So erfolgt die Planung und Umsetzung einer Modernisierung aus einer Hand. Zudem haben sich alle Netzwerkpartner zur Einhaltung hoher Sicherheits- und Qualitätsstandards verpflichtet. Die Kampagne „Energiehaus Emmendingen“ wird parallel von vielen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen wie z.B. Informationsbroschüren, Volkshochschulkursen und Best-Practice-Touren begleitet, um das Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu wecken und ihre Ängste zu mindern. Positive Rückmeldungen und erfolgreiche Sanierungen zeigen, dass die Bürgerinnen und Bürger das Angebot annehmen.